

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 48 (1975)

Heft: 11

Artikel: Schweizerische Vereinigung der Kaffee-Importeure und -Röster (SVK)

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kann unsere Armee auf 400 Instruktoren verzichten ?

Dieser Titel zierte einen Leitartikel in der Zeitschrift «Feldweibel» und der Inhalt befasste sich mit dem Personalstop beim Bund. Da der Instruktorenmangel in gewissem Sinne zum vorhergehenden Thema passt, interessiert sicher die Antwort des Chefs der Abteilung für Information des EMD:

Instruktorenmangel

Die im «Feldweibel»-Artikel genannten Bedarfszahlen (1080 Instruktionsunteroffiziere und 780 Offiziere) sind identisch mit den in einem von der Gruppe für Ausbildung erarbeiteten «Langzeitplan» enthaltenen Zahlen. Dieser Plan soll bis zum Jahre 1985 verwirklicht werden. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass darüber zurzeit noch departementsintern beraten wird und der genaue Bedarf an Instruktoren weiter abgeklärt wird. Dabei soll insbesondere auch der Altersstruktur innerhalb des Instruktionskorps die nötige Beachtung geschenkt werden. Zu berücksichtigen ist sodann, dass die in den nächsten Jahren zu erwartenden Rekrutenzahlen rückläufig sein werden.

Der von den eidgenössischen Räten verhängte Personalstop wirkt sich beim Instruktionskorps in der Weise aus, dass *neue* Instruktorenstellen nur in dem Ausmass bewilligt werden können, als es dem Militärdepartement gelingt, auf die Wiederbesetzung von zurzeit unbesetzten Verwaltungsstellen zu verzichten. Es besteht heute gute Aussicht dafür, dass auf diese Weise auch im laufenden Jahr einige neue Instruktorenstellen geschaffen werden können.

Andererseits stehen auch heute noch einige Instruktorenstellen offen. Diese Vakanzen dürfen selbstverständlich wieder besetzt werden. Die Anstrengungen zur Besetzung von vakanten Instruktorenstellen laufen denn auch unaufhaltsam weiter. Auch in den vergangenen Monaten bestand nie eine Sperre zur Auffüllung des Unterbestandes im Instruktionskorps.

Abteilung für Information und Dokumentation

Dr. H. R. Kurz

Schweizerische Vereinigung der Kaffee-Importeure und -Röster (SVK)

Die Kaffeepreiserhöhung wird doch kommen . . .

Der Vorstand der «Schweizerischen Vereinigung der Kaffee-Importeure und -Röster (SVK)» mit Sitz in Bern teilt uns mit, dass die Frostschäden in Brasilien grössere Ausmasse angenommen haben, als zuerst vermutet wurde. Die Auswirkungen dieses Frostes auf den Weltkaffeehandel lassen sich heute zuverlässiger abschätzen und der SVK stellt Preiserhöhungen im Rohkaffeehandel von über 30 % fest. Die Schweiz ist das auf der Welt einzige Land mit sog. «Kaffee-Pflichtlagern». Die bei den Schweizer Kaffee-Importeuren und -Röstern lagernden zusätzlichen freien Vorräte ermöglichen es, die Preisanpassungen im Rahmen der neuen Importe unter Anwendung einer Mischrechnung sukzessive vorzunehmen. In anderen Ländern wie z. B. Frankreich, Deutschland und Oesterreich wurden bereits ab September 1975 beachtliche Preiserhöhungen vorgenommen. Es ist daher damit zu rechnen, dass in absehbarer Zeit die massiven Preisaufschläge ihre Auswirkungen auch auf dem Schweizer Kaffeemarkt (Detailhandel und Grossverbrauchersektor) haben werden.

Mit Sorge verfolgt der Vorstand des SVK die weitere Entwicklung auf dem Weltkaffeemarkt und stellt fest, dass der erneut angestiegene Wechselkurs des Schweizer Frankens zum US \$ die Teuerung beschleunigt.

Der Vorstand des SVK wird Sie in Zukunft über die weitere Preis- und Marktentwicklung orientieren.

*Schweizerische Vereinigung
der Kaffee-Importeure und -Röster*